

Ressort: Gesundheit

Pharmakonzern GlaxoSmithKline peilt Zukäufe an

Berlin, 03.12.2013, 15:56 Uhr

GDN - Der britische Pharmakonzern GlaxoSmithKline (GSK) nimmt Akquisitionen im milliarden schweren Markt für nicht-verschreibungspflichtige Mittel, dem sogenannten OTC-Geschäft, ins Visier. "Ja, ich würde gerne expandieren, wenn ich könnte", sagte GSK-Finanzchef Simon Dingemans dem "Handelsblatt" (Mittwochausgabe).

"Aber wir müssen es zu den richtigen Konditionen tun und so, dass es sich für uns lohnt – und da gibt es nicht viele Möglichkeiten." Der sechstgrößte Pharmakonzern setzt sich damit klar von vielen großen Konkurrenten ab, die derzeit genau den umgekehrten Weg verfolgen. Erst im November hatte der Schweizer Konzern Novartis angekündigt, den Verkauf von Geschäftseinheiten wie dem OTC-Geschäft zu prüfen. Ein Vorgehen, das für Dingemans, der jahrelang als Investmentbanker für Goldman Sachs gearbeitet hat, nicht in Frage kommt. "Wir begreifen unser Konsumentengeschäft als einen zentralen Teil unserer Unternehmensstrategie, vor allem in den Schwellenländern", betont Dingemans. Es gebe viele Überschneidungen zwischen dem pharmazeutischen und dem Konsumenten-Geschäft, weshalb GSK es für wertvoll halte, sich nicht allein auf den pharmazeutischen Sektor zu konzentrieren. Das schwache Europageschäft sorgte dafür, dass die Erlöse des größten britischen Arzneimittelherstellers 2012 nur stagnierten. Doch nun stellt Dingemans eine Wende in Aussicht. "Wir haben jetzt einige wichtige neue Medikamente in der Zulassung", sagte Dingemans. "Der Plan ist, von 2014 bis 2016 wieder auf einen Wachstumspfad einzuschwenken, auch angetrieben von neuen Produkten." Dabei setzt der Konzern große Hoffnungen auf neue Medikamente gegen Atemwegserkrankungen sowie neue Krebsmittel. "Wir haben eine größere Zahl von wichtigen Mitteln in der Pipeline, vor allem gegen Atemwegsbeschwerden, aber auch für die Onkologie und HIV sowie potenziell auch gegen Diabetes."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-26236/pharmakonzern-glaxosmithkline-peilt-zukauefe-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619